Einführung der Buchdruckerkunst in Bern vor 400 Jahren

Autor(en): **R.O.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Schweizer Sammler und Familienforscher = Le collectionneur et généalogiste suisse**

Band (Jahr): **11 (1937)**

Heft 3: **Der Schweizer Sammler und Familienforscher = Le Collectionneur et généalogiste suisse**

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-387304

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

raison : la médiation de Nicolas de Flue eut lieu à la fin de l'année 1481, dans laquelle parut l'édition de Wirczburg.

Charles le Téméraire et les batailles de Grandson, Morat et Nancy (1476-1477) sont aussi nommés, et l'auteur insiste sur la part que les Suisses ont eue à la défaite du duc de Bourgogne.

Exception faite pour certains épisodes de la vie de Charles le Téméraire, ces événements ne sont pas racontés dans les éditions antérieures du *Fasciculus*. Wirczburg porte donc un intérêt spécial à la Suisse, qui était, sinon son pays d'origine (il venait de Vach, en Franconie), du moins son pays d'adoption. *(A suivre.)*

Einführung der Buchdruckerkunst in Bern vor 400 Jahren

Diesen Monat sind es 400 Jahre her, dass der erste Buchdrucker seine Presse in Bern aufgestellt hat, nachdem der Berner Rat im Januar 1937 Zoll- und Geleitsfreiheit für dessen Uebersiedelung zugesichert hatte. Erst recht spät ist Bern zu einer eigenen Druckerei gekommen, da der Rat sich lange gegen die Einführung dieser Kunst wehrte und seine offiziellen Druckaufträge, von den Ablassbriefen 1476 bis zu den Reformationsmandaten, lieber nach auswärts, Basel und Zürich, vergab. Nun, im März 1537 zog *Matthias Apiarius*, ein gebürtiger «Biener» aus Bayern von Strassburg her nach Bern und im Juni 1537 erschien das erste in Bern gedruckte Buch, das Compendium musices von Lampadius. Dem Andenken dieses Mannes war die diesjährige Jahresversammlung des Schweizerischen Gutenbergmuseums vom 7. März gewidmet, an welcher Herr Dr. *K. J. Lüthi* über die Einführung der Buchdruckerkunst in Bern und über Apiarius sprach und eine ansehnliche Reihe von alten Berner Drucken und Mandaten vorlegte. Am selben Tage wurde in den Räumen des Gutenbergmuseums im historischen Museum eine reiche Gedächnisausstellung eröffnet.

Auch die Schweizer Bibliophilen Gesellschaft wird das Jubiläum nicht unerwähnt vorbeigehen lassen und gedenkt als Jahresgabe 1937 seltene Lieder-Drucke des Apiarius zu veröffentlichen.

R. O.